



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums

**HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

[www.europa.sachsen-anhalt.de](http://www.europa.sachsen-anhalt.de)

**Maßnahme: Weginstandsetzung zum Pabsthaus (Geburtshaus von J.G. Galle) zur touristischen Erschließung des Umlands von Radis**

Das Vorhaben wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt 2014-2020 (EPLR) gemäß der Maßnahme „Unterstützung für die lokale Entwicklung LEADER (CLLD)“ unter dem Schwerpunktbereich „Förderung der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten“ aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt gewährt.

Im Rahmen dieses Programms beteiligt sich der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) mit bis zu 90 v.H. an den zuwendungsfähigen öffentlichen Ausgaben.

Das Gesamtvorhaben wird mit 350.000,00 € € gefördert.

Der Verbindungsweg, abzweigend von der L 132 zum Pabsthaus ist im desolaten Zustand. Für Radfahrer und Pkws ist er kaum noch zu benutzen und soll instandgesetzt werden. Damit steht dann wieder eine bekannte, gern genutzte Radstrecke für einheimische Radfans und Touristen zur Verfügung. Sie führt vom Pabsthaus weiter auf die Kippenflächen von wo es einen imposanten Ausblick über Ferropolis gibt. Weiterfahrend gelangt man über die Oranienbaumer Heide nach Oranienbaum und Wörlitz. Johann Gottfried Galle, der Entdecker des Planeten Neptun, wurde im Pabsthaus geboren. Es liegt an einer alten Salzstraße. Luther soll in der damaligen Schenke das saure Bier dem Pabst zu Trinken gewünscht haben.

Eine Informationstafel zu beiden Persönlichkeiten, zur ehemaligen Teerschmelerei und zur Historie des Ortes findet man vor Ort.

Dort soll im Rahmen der Wegebaumaßnahme ein neuer überdachter Rastplatz entstehen, der zum Verweilen einlädt und Schutz bietet.

Es ist beabsichtigt, den Weg auf einer Länge von 1800 m mit einer 3,00 m breiten Asphalt-Tragdeckschicht instand zu setzen. Es erfolgt eine Anpassung/Angleichung der beidseitig auf gesamter Länge vorhandenen Bankette/Seitenstreifen. Darüber hinaus ist die Erneuerung der vorhandenen Durchlässe bzw. Verrohrungen als Ersatzneubau vorgesehen.